Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

triumpt do gieng Sand
Lucius zw ym vnd sprach
lieber gun sprec auff vnnd
pring mer ain trunkch
wasser wann ich prin gar
müed vnd duerst mich
do stuend er beberend auff
vnd wolpracht das gepott
vnd was frolich vnnd
wol gesint vnd dankt
got vnnd dem liebn hey=
ligen Sannd Lucio zw
ainem mal do gieng Sand
Lucius an dem gestatt
des meers do was gar ain
grosse vngewitter do sach
er das ain schiff mit liew=
tn vnd mit guet wolt
vnder gen do warf er en=
zünder mit paumbrezigk
kait vnd gieng Snell zw
ym auff dem wasser des
meers mit truckchen fuesse
vnnd tett das heylige
creutz vber sy vnd sprach
mein lieb gesuender kaft
hoffnung zw vnserm herr=
der dy mit dirst dy ain
guet getrauen zw ym
haben vnd do er dy
wolt mer gesprach do
warf das wetter zw
hannt stille vnd ym ge=
schach kain kayd aber
der schiffman was von
dem schiff gevallen vnd
was wol sy ver da vom
als man mit ainem kern=
brost geschiessen mag vnnd
gieng vnder das wasser
do das Sannd Lucius
sach do erschrakch er ser
vnd lieff auff dem wasser
zw ym vnd pegraif ym pey
der zechen hannt vnd zogch
ym aus an das lannd also
warf das schiff vnd der schiff=
man vnd auch das guet
vor vbel behuet von seiner
heyligkait vnd do dy men=
schen das grosse zaichen
sahen do wuerden sy gar
fro vnd dankchten got vnd
dem lieben herrn Sannd
Lucio mit genaden mit
grosser andacht Sannd Lu=
cius was an lebbraber
der warhait vnd an pluem
der siemuettikait vnd ain
luttern der gerechtikait vnd
am edlen stam der kaini=
kait vnd an dyst der mässig=
kait vnd am ebenpildt
aller tugent vnd am auf=
enthaltes der armen vnd
am guettigk behalter der
ellenden pilgram vnd wusch
ym ir fuess vnd gab ym
wasser auff ir hennd vnnd
gab ym zu essen vnd zw trinck=